

# Nordheide Wochenblatt

12.06.2019

## Landkreis sucht junge Ärzte

„stadtlandpraxis“ wirbt bei „Operation Karriere“

(mum). Hausärzte dringend gesucht: Deutschlandweit schließen im ländlichen Raum immer mehr Allgemein-Medizin-Praxen. Gleichzeitig mangelt es an Nachwuchs. Immer weniger junge Mediziner entschließen sich für eine Karriere als Hausarzt auf dem Lande. Auch der Landkreis Harburg sieht sich diesem Trend gegenüber, obwohl er attraktive Bedingungen zum Wohnen und Arbeiten bietet. Aktuell sind 25 Hausarzt-Sitze frei, rund ein Drittel der noch praktizierenden Mediziner sind über 60 Jahre alt. Mit ihrer Initiative „stadtlandpraxis“ unterstützt die Kreisverwaltung darum gezielt junge Allgemeinmediziner beim Berufseinstieg im Landkreis Harburg. Am kommenden Freitag, 14. Juni, präsentiert sich die Initiative auf der Berufsstart-Messe „Operation Karriere“ im Institut für Anatomie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

„Wir können nicht darauf warten, dass der Mediziner Nachwuchs zu uns kommt. Um die Herausforderung ‚Ärztmangel‘ zu meistern, steuern wir daher aktiv gegen und suchen den Dialog mit jungen Mediziner, um sie für eine Niederlassung im Landkreis Harburg zu begeistern“, beschreibt Landrat Rainer Rempe den Ansatz von „stadtlandpraxis“. „Nach den

großen Erfolgen der letzten Jahre, war es für uns daher klar, dass wir ‚Operation Karriere‘ wieder nutzen, um junge Mediziner über unsere Angebote zu informieren“, ergänzt Reiner Kaminski, Fachbereichsleiter Soziales beim Landkreis Harburg, der „stadtlandpraxis“ initiiert hat.

Die Aktion „stadtlandpraxis“ ist ein Verbund von Praktikern aus Kreisverwaltung, Kreiskrankenhäusern, Hausärzten und Kassenärztlicher Vereinigung. Die Initiative unterstützt Allgemeinmediziner bei ihrem Einstieg ins Berufsleben. Der muss nicht zwangsläufig zur eigenen Praxis führen - andere Arbeitsmodelle wie eine Festanstellung oder Teilzeitbeschäftigung werden, insbesondere von jungen Ärztinnen, immer mehr bevorzugt.

Seit 2012 wirbt „stadtlandpraxis“ aktiv um Ärzte. Insgesamt konnten in den vergangenen Jahren 48 niedergelassene beziehungsweise angestellte Ärzte und Weiterbildungsassistenten für den Landkreis gewonnen werden, die in hiesigen Praxen oder an Kliniken tätig sind beziehungsweise sich niedergelassen haben. Weit über 300 Interessenten haben sich bei „stadtlandpraxis“ gemeldet.

• Weitere Informationen gibt es bei Reiner Kaminski via E-Mail ([r.kaminski@lkharburg.de](mailto:r.kaminski@lkharburg.de)) sowie im Internet unter [www.stadtlandpraxis.de](http://www.stadtlandpraxis.de).